



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild SPD**  
vom 08.07.2019

### **Personalsituation an den Erinnerungsorten in Bayern**

Wir fragen die Staatsregierung:

1. a) Wie viele Besucherinnen und Besucher hatten die Erinnerungsorte in Bayern im Jahren 2014 und 2018 (bitte für die KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg, Dokumentation Hersbruck-Happurg, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg, Dokumentationszentrum München, Dokumentation Obersalzberg getrennt ausweisen)?  
b) Wie viele Schülerinnen und Schüler aus Bayern waren unter den Besuchern der Erinnerungsorte im Jahren 2014 und 2018 (bitte für die KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg, Dokumentation Hersbruck-Happurg, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg, Dokumentationszentrum München, Dokumentation Obersalzberg jeweils nach Schularten getrennt ausweisen)?
2. a) Wie viele pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren mit Arbeitsverträgen (befristet/unbefristet/beamtet) an den Erinnerungsorten in den Jahren 2014 und 2018 tätig (bitte jeweils getrennt nach Art der Arbeitsverträge, der Finanzierung dieser Stellen durch Kommune, Land oder Bund für die KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg, Dokumentation Hersbruck-Happurg, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg, Dokumentationszentrum München, Dokumentation Obersalzberg getrennt ausweisen)?  
b) Wie viele abgeordnete Lehrkräfte gab an den Erinnerungsorten in den Jahren 2014 und 2018 (bitte ebenso unter Angabe der Anzahl der Anrechnungsstunden für die KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg, Dokumentation Hersbruck-Happurg, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg, Dokumentationszentrum München, Dokumentation Obersalzberg und nach Lehrämtern getrennt ausweisen)?

## **Antwort**

**des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus auf der Grundlage von Auskünften der jeweils in der Anfrage angesprochenen Institution**  
vom 06.08.2019

1. a) **Wie viele Besucherinnen und Besucher hatten die Erinnerungsorte in Bayern im Jahren 2014 und 2018 (bitte für die KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg, Dokumentation Hersbruck-Happurg, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg, Dokumentationszentrum München, Dokumentation Obersalzberg getrennt ausweisen)?**

#### KZ-Gedenkstätte Dachau

2014: ca. 800.000 Besucherinnen und Besucher

2018: ca. 900.000 Besucherinnen und Besucher

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

2014: ca. 79.000 Besucherinnen und Besucher

2018: ca. 90.500 Besucherinnen und Besucher

Dokumentationsort Hersbruck/Happurg

Im Jahr 2014 gab es keine Besucher, da der Dokumentationsort erst im Jahr 2016 eröffnet wurde.

2018: 511 Besucherinnen und Besucher

Diese Angabe betrifft nur die bei Veranstaltungen und Führungen gezählten Teilnehmer. Der Dokumentationsort Hersbruck/Happurg ist öffentlich zugänglich, eine Registrierung von Besuchern erfolgt nicht.

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg

2014: ca. 235.000 Besucherinnen und Besucher

2018: ca. 280.000 Besucherinnen und Besucher

NS-Dokumentationszentrum München

Im Jahr 2014 gab es keine Besucher, da das NS-Dokumentationszentrum erst im Jahr 2015 eröffnet wurde.

2018: ca. 120.000 Besucherinnen und Besucher

Dokumentation Obersalzberg

2014: 170.701 Besucherinnen und Besucher

2016: 170.545 Besucherinnen und Besucher

2018: 146.664 Besucherinnen und Besucher

Die Zahl für das Jahr 2018 ist für einen Vergleich wenig aussagekräftig. Sie ist Ergebnis einer Sondersituation, die durch die Baumaßnahme für den Erweiterungsbau eingetreten ist und erhebliche Beeinträchtigungen mit sich brachte. Die Ausstellungsfläche war um ca. ein Drittel verkleinert, die Bunkeranlage war gesperrt. In geringem Ausmaß galt dies auch schon für das Jahr 2017. Deshalb werden die Besucherzahlen für das Jahr 2016 als Vergleichsgröße zusätzlich angeführt.

- b) Wie viele Schülerinnen und Schüler aus Bayern waren unter den Besuchern der Erinnerungsorte im Jahren 2014 und 2018 (bitte für die KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg, Dokumentation Hersbruck-Happurg, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg, Dokumentationszentrum München, Dokumentation Obersalzberg jeweils nach Schularten getrennt ausweisen)?**

KZ-Gedenkstätte Dachau 2014

- a) 14.111 Schülerinnen und Schüler aus Bayern, die von der Bildungsabteilung der KZ-Gedenkstätte Dachau geführt wurden, aufgeteilt auf folgende Schularten:

Gymnasium	7.237
Realschule	3.865
Mittelschule	2.318
Wirtschaftsschule	100
Fachoberschule	155
Berufs(ober)schule	208
Förderschule	106
Waldorfschule	40
Montessorischule	82
Summe der Schüler	14.111

- b) Die zur Betreuung von Schulklassen an der KZ-Gedenkstätte Dachau an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) abgeordneten Lehrkräfte haben nach dem Tätigkeitsbericht 2015 vom Beginn des zweiten Schulhalbjahres des Schuljahres 2013/2014 bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres des Schuljahres 2014/15 insgesamt 1.486 Schülergruppen geführt. Bei angenommenen 25 Schülerinnen und Schülern pro Klasse oder Kurs ergibt sich hieraus, dass im Zeitraum 17.02.2014 bis 13.02.2015 etwa 37.150 Schülerinnen und Schüler von abgeordneten Lehrkräften geführt wurden. Die Erhebung erfasst zwölf Monate von Februar 2014 bis Februar 2015. Eine auf das Kalenderjahr 2014 bezogene Erhebung liegt nicht vor. Der Herkunftsort wurde nicht erhoben, der Sprecher der abgeordneten Lehrkräfte teilte jedoch mit, dass die geführten Schülergruppen bis auf einige wenige Ausnahmen aus Bayern kamen. Dabei waren folgende Schularten vertreten:

Schulart	Schülergruppen 17.02.2014–29.07.2014	Schülergruppen 16.09.2014–13.02.2015
Gymnasium	343	149
Realschulen	152	312
Mittelschulen	193	204
Berufs- und Wirtschaftsschulen	56	24
Förderschulen	25	16
Sonstige Schulen	7	5
Summe der Schülergruppen	776	710

#### KZ-Gedenkstätte Dachau 2018 (bzw. 2017)

- a) Aufgrund einer Umstellung des Buchungssystems der KZ-Gedenkstätte Dachau existieren keine Zahlen für das Jahr 2018. Es können deshalb lediglich die Zahlen für das Jahr 2017 als Vergleichsgröße dargestellt werden. Im Jahr 2017 wurden 12.650 Schülerinnen und Schüler aus Bayern von der Bildungsabteilung der KZ-Gedenkstätte Dachau geführt, aufgeteilt auf folgende Schularten:

Angebot	Schulart	Gruppen	Schülerinnen und Schüler*
Rundgänge	Gymnasium	165	4.125
	Realschule	159	3.975
	Mittelschule	94	2.350
	Wirtschaftsschule	12	300
	BOS/FOS	3	75
	Berufsschule	9	225
	Sonderpädagogische Schule	5	125
	Montessorischule	6	150
	Gesamtschule	4	100
	Internationale Schule	2	50
	Sonstige	1	25
	Summe	460	11.500

Angebot	Schulart	Gruppen	Schülerinnen und Schüler*
Halbtagesseminar	Mittelschule	13	325
	Realschule	3	75
	Gymnasium	21	525
	Berufsschule	1	25
	BOS/FOS	1	25
	Wirtschaftsschule	2	50
	Montessorischule	2	50
	Summe	43	1.075
Tagesseminar	Gymnasium	2	50
Workshop	Wirtschaftsschule	1	25
	Summe der Gruppen/Schüler	506	12.650

\* Schätzung auf Grundlage einer durchschnittlichen Zahl von 25 Schülerinnen und Schülern pro Klasse

b) Die zur Betreuung von Schulklassen an der KZ-Gedenkstätte Dachau an das StMUK abgeordneten Lehrkräfte haben nach Auskunft ihres Sprechers im Schuljahr 2018/2019 insgesamt 1.538 Schülergruppen aus Bayern geführt. Bei angenommenen 25 Schülerinnen und Schüler pro Klasse oder Kurs ergibt sich hieraus, dass im Schuljahr 2018/2019 etwa 38.450 Schülerinnen und Schüler aus Bayern von abgeordneten Lehrkräften geführt wurden. Die Erhebung erfasst zwölf Monate von September 2018 bis Juli 2019. Es liegt lediglich eine schuljahresbezogene Erhebung vor, die Aufschlüsselung nach Schularten wird zum Herbst 2019 erstellt.

#### KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

2014: ca. 26.000 Schülerinnen und Schüler insgesamt. Die regionale Herkunft wurde im Jahr 2014 noch nicht statistisch erfasst.

2018: 30.950 Schülerinnen und Schüler insgesamt, davon 27.981 aus Bayern.

Die Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf Schularten war wie folgt:

Schulart	2014	2018
Realschule	27 %	27 %
Mittelschule	20 %	23 %
Gymnasium	40 %	37 %
Berufsschule	5 %	7 %
Förderschule	3 %	2 %
Berufs-/Fachoberschule	1 %	2 %
Wirtschaftsschule	3 %	2 %
Sonstige Schulen	-	1 %

\* Durch die Rundung summieren sich die Prozentwerte nicht exakt auf 100 Prozent.

Dokumentationsort Hersbruck/Happurg

2014: noch nicht eröffnet

2018: Unter den Besuchern waren 90 Gymnasiasten, 64 Mittelschüler und 40 Jugendliche, die im Rahmen von Jugendbegegnungen betreut wurden (hier wurde eine Schularaufschlüsselung nicht erstellt). Alle Schülerinnen und Schüler kamen aus Bayern.

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg

2014: ca. 46.500 Schülerinnen und Schüler aus Bayern

2018: ca. 45.500 Schülerinnen und Schüler aus Bayern

Die Zahlen beziehen sich auf Schüler im Klassen- oder Kursverbund. Schüler, die als Einzelpersonen das Dokumentationszentrum besuchen, werden nicht erfasst.

NS-Dokumentationszentrum München

2014: noch nicht eröffnet

2018: ca. 12.650 Schülerinnen und Schüler aus Bayern

Die Zahlen beziehen sich auf Schüler im Klassen- oder Kursverbund. Schüler, die als Einzelpersonen das Dokumentationszentrum besuchen, werden nicht erfasst.

Dokumentation Obersalzberg

2014: 25.134 Schülerinnen und Schüler

2016: 25.545 Schülerinnen und Schüler

2018: 20.764 Schülerinnen und Schüler\*

\*vgl. die Anmerkungen zur Antwort auf Frage 1 a

Die Dokumentation Obersalzberg erfasst Schülerinnen und Schüler über den Ticketverkauf. Enthalten sind sowohl über die Dokumentation gebuchte Klassen und Kurse als auch Individualbesuche. Die regionale Herkunft wird statistisch nicht erfasst. Es ist jedoch von einem deutlich überwiegenden Anteil bayerischer Schülerinnen und Schüler auszugehen.

**2. a) Wie viele pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren mit Arbeitsverträgen (befristet/unbefristet/beamtet) an den Erinnerungsorten in den Jahren 2014 und 2018 tätig (bitte jeweils getrennt nach Art der Arbeitsverträge, der Finanzierung dieser Stellen durch Kommune, Land oder Bund für die KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg, Dokumentation Hersbruck-Happurg, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg, Dokumentationszentrum München, Dokumentation Obersalzberg getrennt ausweisen)?**

KZ-Gedenkstätte Dachau

2014:

- Pädagogische Leitung: 100 Prozent, unbefristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, unbefristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, unbefristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, unbefristet

2018:

- Pädagogische Leitung: 100 Prozent, ab 01.10.2018, befristet (wegen Neubesetzung)
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, unbefristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, unbefristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, unbefristet
- Leitung Besucherdienst: 100 Prozent, unbefristet
- Pädagogisches Volontariat: 100 Prozent, ab 15.10.2018, befristet

Die Stellen sind im Haushaltsplan der Stiftung Bayerische Gedenkstätten hinterlegt und werden vom Freistaat Bayern sowie vom Bund finanziert. Die Große Kreisstadt Dachau ist nicht beteiligt. Beamte sind im pädagogischen Bereich der Gedenkstätte nicht tätig.

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

2014:

- Pädagogische Leitung: 100 Prozent, unbefristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, unbefristet
- Buchung/Organisation: 50 Prozent, unbefristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, befristet

2018:

- Pädagogische Leitung: 100 Prozent, unbefristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, unbefristet (die Stelle beinhaltet u. a. auch die Betreuung des Dokumentationsortes Hersbruck/Happurg)
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, unbefristet
- Buchung/Organisation: 2/3, unbefristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, befristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, befristet; diese Stelle wird von der Audi AG Ingolstadt finanziert.

Mit Ausnahme der von der Audi AG finanzierten Stelle sind alle Stellen im Haushaltsplan der Stiftung Bayerische Gedenkstätten hinterlegt und werden vom Freistaat Bayern sowie vom Bund finanziert. Die Gemeinde Flossenbürg ist nicht beteiligt. Beamte sind im pädagogischen Bereich der Gedenkstätte nicht tätig.

#### Dokumentationsort Hersbruck/Happurg

2014: noch nicht eröffnet

2018: Der Dokumentationsort Hersbruck/Happurg ist öffentlich zugänglich; auf Nachfrage wird eine pädagogische Betreuung bzw. ein erläuternder Rundgang durch eine hierfür abgeordnete Lehrkraft des Paul-Pfinzing-Gymnasiums Hersbruck bzw. einen Mitarbeiter der Bildungsabteilung der Gedenkstätte Flossenbürg ermöglicht.

#### Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg

Im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände ist eine festangestellte wissenschaftliche Mitarbeiterin in Teilzeit für Bildungsarbeit, Veranstaltungen und Inklusion zuständig. Die Einrichtung selbst beschäftigt keine weiteren pädagogischen Mitarbeiter, sondern arbeitet mit sechs Partnern in der Vermittlungsarbeit zusammen, die insgesamt über 100 freie Mitarbeiter für den Einsatz im Dokumentationszentrum bereitstellen, die wiederum die pädagogischen Angebote im Dokumentationszentrum durchführen. Die Kooperationspartner erarbeiten nach Absprache mit dem Dokumentationszentrum Konzepte für eigene Angebote, akquirieren freie Mitarbeiter, bilden diese aus und sichern ihrerseits die Qualität der eigenen Angebote. Mehrmals jährlich stattfindende Treffen zwischen Dokumentationszentrum und Bildungspartnern sichern den Informationsaustausch und die Rückkoppelung der jeweiligen Erfahrungen. Die Bildungspartner sind ebenfalls eingebunden in die Formulierung der pädagogischen Zielsetzungen des Hauses.

Der Betrieb des pädagogischen Angebots im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände wird von der Stadt Nürnberg finanziert; zudem leistet das StMUK einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 31.000 Euro für die Vermittlungsarbeit. Der Bund ist nicht beteiligt.

#### NS-Dokumentationszentrum München

2014:

- Pädagogische Leitung: 100 Prozent, unbefristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, befristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, befristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, befristet

2018:

- Pädagogische Leitung: 100 Prozent, unbefristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, unbefristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, unbefristet
- Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, unbefristet

Die Stellen werden von der Landeshauptstadt München finanziert. Bund und Land sind nicht beteiligt.

#### Dokumentation Obersalzberg

2014 und 2018:

Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, unbefristet

Pädagogische Mitarbeit: 100 Prozent, unbefristet

Die Stellen werden ausschließlich vom Freistaat Bayern finanziert.

Anmerkung zu allen Einrichtungen

Aufgrund der aktuellen Rechtsprechung zu Fragen der Scheinselbstständigkeit werden an den zeithistorischen Einrichtungen in Bayern derzeit die Verträge mit Honorarkräften in reguläre Arbeitsverhältnisse umgewandelt.

- b) Wie viele abgeordnete Lehrkräfte gab an den Erinnerungsorten in den Jahren 2014 und 2018 (bitte ebenso unter Angabe der Anrechnungsstunden für die KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg, Dokumentationszentrum Hersbruck-Happurg, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg, Dokumentationszentrum München, Dokumentation Obersalzberg und nach Lehrämtern getrennt ausweisen)?**

KZ-Gedenkstätte Dachau

2014:

Schulart	Anzahl der abgeordneten Lehrkräfte im Jahr 2014	Anrechnungsstunden
Gymnasium	11	65
Realschule	2	18
Berufliche Schule	3	18
Förderschule	1	2

2018:

Schulart	Anzahl der abgeordneten Lehrkräfte im Jahr 2018	Anrechnungsstunden
Gymnasium	13	66
Realschule	4	18
Berufliche Schule	4	18
Förderschule	1	2

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

2014:

Schulart	Anzahl der abgeordneten Lehrkräfte im Jahr 2014	Anrechnungsstunden
Gymnasium	2	12
Mittelschule	2	16
Wirtschaftsschule	1	4

2018:

Schulart	Anzahl der abgeordneten Lehrkräfte im Jahr 2018	Anrechnungstunden
Gymnasium	4	14
Mittelschule	3	17
Berufliche Schule	2	8

Dokumentationsort Hersbruck/Happurg

2014: noch nicht eröffnet

2018:

Schulart	Anzahl der abgeordneten Lehrkräfte im Jahr 2018	Anrechnungstunden
Gymnasium	1	3

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg

Es sind keine abgeordneten Lehrkräfte tätig.

NS-Dokumentationszentrum München

Es sind keine abgeordneten Lehrkräfte tätig.

Dokumentation Obersalzberg

Es sind keine abgeordneten Lehrkräfte tätig.